

# Buch- und Kunst-Anzeiger

der  
Abend-Beitung.

N<sup>o</sup> 25.

Ausgegeben den 26. October

1842.

Alle hier angezeigte Bücher und Kunstfachen, Musikalien und Landkarten sind zu haben in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Soeben erschien in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig und ist in allen Buchhandlungen zu erhalten:

J. G. Kohl,  
hundert Tage auf Reisen

in den

österreichischen Staaten.

Dritter Theil:

Reise in Ungarn.

Erste Abtheilung:

Pesth und die mittlere Donau.

Mit einem Titelfupfer und einer Karte von Ungarn.

Vierter Theil:

Reise in Ungarn.

Zweite Abtheilung:

Das Banat, die Pustten und der Plattensee.

Mit einem Titelfupfer.

8. broch. 5 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Inhalt: I. Oedenburg, Zinkendorf, Esterhazy und der Neusiedler See. — „Ich sollte eigentlich nie frühstücken.“ — Italien, Ungarn. — Auswanderer nach Ungarn. — Wallfahrer nach Mariagzell. — Heilige Quelle. — Kroatischer Kirchhof. — „Vendez fogado.“ — Hübsche Einsiedelei. — Entstehung, Ab- und Zunahme des Neusiedler Sees. — Ruster Weine. — Fahrt auf dem See. — Vollblutpferde. — Racing calendar. — Magyarische Dörfer. — Eine Bagatelle. — „Saragolis.“ — Hunde, Pferde und Runkelrübenzucker. — Esterhazy'sche Besitzungen. — Esterhazy'sche Beamten. — Eisenstadt. — Haiden. — II. Der Sumpf Hausag und die Gulhas. — Der „Wasen.“ — Veränderungen im Sumpfe. — Austrocknung. — „Kabige Luft.“ — Die Gölzen und Minkertn. — Die Hirten und Herden. — Wildes Vieh. — Gulyáshus. — Sumpfsgetränke. — Der Morast Stephan. — Ungarische Gretins. — „Ein prächtiger Kerl.“ — Die „Daken.“ — Das „Zick.“ — „Es fällt mir im Traum nit ein.“ — III. Die Raabau und Raab. — Die westliche Ebene Ungarns. — Mittagshize und Schatten. — Herden. — Büffel im Sumpfe. — Luftspiegelungen. — Kroatischer und magyarischer Sonntagschmuck. — Politik der Schweinehirten. — Adelige Bauern. — Gewitter. — Magyarischer Volksball. — „Magyar! Magyar!“ — Ungarischer Morpheus. — Ein Comitathaus. — Verschiedene Sprachen in den Acten. — „Curia nobilitaris.“ — „Hirlap! Hirlap!“ — Revenuen der ungarischen Geistlichen. — Lutherische Kirche. — IV. Das Erzstift Martinsberg und die Ganassen. — Die Schlacht bei Raab. — Die Fassbinder des Klosters. — Stephan I. Stuhl. — Locus credibilis. — Münzen von Attila. — Aussicht auf 14 Comitate. — Die Benedictiner Herren. — Des Bakony Eingeweide. — Die Räubereien der Ganassen. — Ihre Erziehung. — Das Hackel. — Die Sevattersleute im Bakonyer Walde. — Sobri. — Gyulaffi's Heimkehr. — V. Donaufahrt von Raab nach Pesth. — Die kleine Donau. — Raabs Schiffahrt. — Getreidehandel, Viehhandel. — Freiheit! Geseh! — Neue Worte. — Gott mit uns! — Zwieselstrick. — Die Bakonyer Schweine. — Der serbische Viehhändler. — Goldwäschereien. — Legio Prima adjutrix. — Komorn. — Der gerechte Bettelknabe. — Donauenen und Donaugebirge. — Gran. — Mathias Corvinus und die Bleicherin. — Die Graubündner Zuckerbäcker. — VI. Buda-Pesth. — Neues Emporkommen der Stadt. — Vergleich mit Prag. — Das Metropolengebiet Ungarns. — VII. Die Pesther Messe. — Die Telysohajos. — Harte und weiche Schiffe. — Topfmarkt. — Die Tschuttora's. — Der Tschömör. — Deutsche Colonisten. — Debreginer Seife. — Die Messonenmesse. — Die Gehöfte im Judenviertel. — Der Bettfedernmarkt. — Paprikahändler. — Leinwand verkaufende

Eschikosen. — Zigeunermusik. — „Nun spielt' mal ein Ungarisches auf.“ — Der „Kakosi.“ — Das Lied vom  
 Kakosch. — Nachtszenen an der Donau. — VIII. Eine Adelscongregation in Pesth. — Comitate. —  
 Comitatsbeamten. — Restaurationen. — „Eljen! Eljen!“ — „Hajunk!“ — Ungarische Adelsdiplome. — Täglic-  
 hes Fleisch. — Kossut. — Die Action. — IX. Der Pesther Brückenbau. — Donaubrücken. — Bedeutsam-  
 keit der Pesther Brücke. — Adelsprivilegien. — Brückenwächter. — Englische, italienische, deutsche und ungarische  
 Arbeiter. — Auszahlung des Soldes. — X. Die Raizenstadt, die türkischen Bäder und die orienta-  
 lischen Pilgrimme. — „Mein lieber Ding!“ — „Sondern.“ — Verbreitung der Serbier in Ungarn. — Die  
 Gräflerin. — Das Brückbad. — Die Weiber im Bade. — Das Kaiserbad. — Das Grab des türkischen Pascha.  
 — Die Müllerin und der Dervisch. — XI. Die Wirthshäuser und das Casino von Pesth. — Natio-  
 nalfarben. — Ungarische Speisezetteln. — Der „architektonische Baustyl“ von Pesth. — Schöne Häuser. — Re-  
 doutensäle. — Casinolectüre. — Die Decrete der ungarischen Könige. — Joseph II. — Sacra corona cum clen-  
 diis suis. — Die Schriften des Grafen Szechenyi. — XII. Die gelehrte Gesellschaft und die ungarische  
 Sprache. — Anforderungen der Magyaren. — Mischungen des Ungarischen und Deutschen. — Die deutsche Sprache  
 in der österreichischen Armee. — Die Bildsamkeit der ungarischen Sprache. — Postpositionen, Suffixen. — Un-  
 garische Mistöne. — Benennungen der Verwandtschaftsgrade. — Titulaturen. — Vornamen. — Familiennamen. —  
 XIII. Ofen. — Verbreitung der kalten Bäder in Oesterreich. — Das Austausch der Kinder. — Verschieden-  
 heit zwischen Ofen und Pesth. — Alt-Ofen. — Werfte der Dampfschiffe. — Eisernes Schiff. — Margarethen-  
 insel. — Gemüsegärten. — Kapusta. — Der Schloßberg. — Salpeter. — Das Schloß des Palatins. — Das Zim-  
 mer der ungarischen Krone. — XIV. Oeffentliche Sammlungen. — Bau des neuen Museums. — Braun-  
 eisenstein-Bildungen. — Ferrificate. — Ungarische Fische. — Universitätsbibliothek. — Mathias Corvinus und  
 Joseph II. — Hereticus Lutheranorum ministellus. — Gemälde in Pesth. — XV. Besuch bei den Pesther  
 Israeliten. — Anzahl der Juden in Ungarn. — Judenschulen. — Rabbiner. — XVI. Das Hospital St.  
 Rochus. — Mangel an Hospitälern in Ungarn. — Gesundheitszustand. — Die große Wasserfluth in Pesth. —  
 XVII. Die Donau in den Centralebenen Ungarns. — Rückblick auf Buda-Pesth. — Die Schwab-  
 ben an dem Donauufer. — Bevölkerung der ungarischen Donaustädte und des Dampfschiffs. — Die Serbierin. —  
 Spanische Juden. — Franziskaner in Bosnien. — Wallachische Bojaren. — Verbreitung des Deutschen durch Dampf-  
 schiffahrten. — Baja, Theresiopel, Fünfkirchen. — Der Soldat in der Wolfsnoth. — Die Kanonen in Mohacs.  
 — Historische Ereignisse auf der Donau. — Menschliche Physiognomien. — XVIII. Die Batschka und die  
 deutschen Colonisten. — Der jüngste Tag. — Reichthum der deutschen Bauern. — Ungarische Archive. —  
 XIX. Das Land Syrmien, Peterwardein und die Tschakisten. — Die vier Mesopotamien. — Das  
 Provinciale und das Militare. — Parallelismus der Drau und Sau. Die Fruschkas-Gora. — Die griechischen  
 Klöster in der Fruschkas-Gora. — Schweinehandel. — Illyrien. — Die Eichen. — Die serbischen Helden. —  
 Neufas. — Das ungarische Petersburg. — Die Weine von Karlowitz. — Stellung des Oberhauptes der griechi-  
 schen Kirche in Oesterreich. — Die Mündung der Theiß. — Die Kanonierboote und Patrouillenschiffe der Tschakis-  
 ten. — XX. Die Mündung der Sau. — Die geographische Gestalt Ungarns. — Die Völkerpässe dieses  
 Landes. — Das ruthenische, serbische und deutsche Völkerthor. — Situation von Belgrad. — Prinz Eugenius der  
 edle Ritter. — Herzog Oedön. — Ansicht von Belgrad. — Posten in der Militärgränze. — XXI. Dampf-  
 schiffleben. — Semendria. — Drenkova. — Das Kanoniren der Donaudampfschiffe. — Der Bettler aus Konstan-  
 tinopel. — XXII. Die ersten Donaufatarakten. — Anfang und Ende der Clissura. — Das Taubenschloß. —  
 Das böse Weib. — Unser Linder. — Der Isloz. — Die Wirbel. — Die Bulbukus. — Aesthetische Analyse der  
 Donaugewässer. — Verunglückte Dampfschiffpassagiere. — Die Skellas. — Die Granitschari. — Die serbischen  
 Nachtfener. — Thee-Soiree auf der Donau. — XXIII. Nachtlager in der Militärgränze. — Corporals-  
 posten. — Plawischewiga. — Walachische Priester. — Mamatiga und Mamai, o du schöne Walachei! — Gränzsol-  
 daten. — „Räubertrieb.“ — „Extinse fuoco.“ — XXIV. Betrachtungen über die politische Bedeutung  
 der Militärgränze. — Die Militärgränze ist 1) ein deutsches Institut, 2) eine Bildungsschule der innerhalb  
 ihrer Gränzen wohnenden Völker und 3) eine Schutzmauer der europäischen Cultur gegen die türkische Barbarei.  
 — Die römischen, deutschen, polnischen und chinesischen Militärgränzen. — XXV. Die untere Clissura. —  
 Der Kasan. — Die neue Chaussee. — Römische Treppelwege. — Trajan's Tafel. — Italienische und walachische  
 Aussprache. — XXVI. Besuch beim türkischen Pascha in Orsowa. — Oesterreichische Begleitung in die  
 Türkei. — Zimmer des Pascha. — Heiri Beg Miri Alai. — Augsburger allgemeine Zeitung. — Eine türkische  
 Stadt. — Türkische Befestigungen. — Fort Schistab. — Die türkischen Forts und Festungen an der Donau. — Der  
 gepeitschte Adler. — XXVII. Das eiserne Thor. — Die Felsen und Strudel in der Donau. — Das Grab  
 Petri. — „Eintauchen! Wosi! Wosi!“ — „Bratet uns einen Lappen Fleisch.“ — Gewitter auf der Donau. —  
 Serbisches Dorf. — Contumazanstanen. — Räuberbratel. — Homerische Mahlzeit. — Serbierinnen. — Colum-  
 baczer Mücken. — Contumazsubtilitäten. — Der Hausenfang in der Donau. — Römischer Canal. — Vegetation.  
 — Erziehung der Schweine. — Die Geißliche. — XXVIII. Oesterreichisch Orsowa. — Arbeitslohn. —  
 Die walachischen Marktweiber. — Verbreitung der griechischen Sprache an der Donau. — Die Skela's und Ra-  
 stelle. — Geographische Lage Orsowa's. — XXIX. Die Herkulesbäder von Mehadia. — „Bermischtes Vieh.“  
 Zigeuner. — Der Koramniker Schlüssel. — „Wenn ein Herr Badegast ein Stück Lamm schlachten will.“ —  
 Leidenschaft für Schwefelbäder. — Die Herculesquelle. — Die „römische Grundfrau.“ — Walachisches Dorf. —  
 „Muß sein, Herr, muß sein!“ — Löffelmühle. — Römische Andenken. — XXX. Das obere Tschernathal und  
 das Leben der Gränzer. — Die Bergpferde. — Die walachische Alpenwirthschaft. — Die Szekler. — Die  
 siebenbürgischen Sachsen. — „Laschan Huszar.“ — Genssen. — Bären. — Die Gordonsinspicirungen. — Trockene  
 Gränze. — Walachische Räuber. — Mittagsmahl der Gränzer. — Die Serreschaner. — Die Parole. — Die tür-  
 kischen Gränzwächter. — „Imperatu nostru.“ — Die „Zubereiteten.“ — Der fischfangende Bär. — Der Ziegen-  
 hirt. — Das Einschwärzen des Salzes. — Die Räuberhöhle. — Hercules als Räuberhauptmann. — XXXI. Die  
 Schlüssel von Teregowia und Slatina. — Walachische Art zu reisen. — Der Thurm des Ovidius. — Vieh-  
 herden. — Beschreibung der Engpässe von Teregowia und Slatina. — Blutegehandel. — Blutegeplantagen. —  
 Die Zwetschen und Zwetschpen. — Das nazende Dorf. — Gewitter. — XXXII. Karausebes und alte Mün-  
 zen. — „Im Namen des Nerva Trajanus.“ — Griechische, arabische, byzantinische Münzen. — Großer Mün-  
 zenfund. — Die „Centum putea.“ — Die Schulen in der Militärgränze. — Civil- und Militärverwaltung. —  
 XXXIII. Ruqos und walachische Tänze. — Sarmizegethusa. — Römische und deutsche Colonien in Dacien.  
 — Deutsche Verwaltung des Banats. — Banatischer Adel. — Die Zwetschen. — Viehherden. — Deutsch- und

Walachisch-Lugos. — Rettengelirre. — Der Name Ägypten. — Griechen, Katholiken, Protestanten. — Der walachische Dzschofu. — Tänzer und Tänzerinnen. — Zwei Delgemälde. — Traum. — Walachische Elegie. — XXXIV. **Temeswar und die banatischen Fieber.** — Walachische Dörfer. — Walachische Weinlese. — Die Schokazen. — Deutsche Colonie. — Güter des Fiscus. — „Spendiren.“ — Römerschanzen und Wapenringe. — Fieberkranke. — Verbrecher. — Temesvarer Handel. — Schloß des Johann Hunyades. — Mahomedanischer Pilgrim. — Kloster Radna. — Protestanten unter der Türkenherrschaft. — Völkerympathieen. — „Ribisel“ und „Agresel.“ — Tokajer Ausbruch und Maslache. — XXXV. **Die banatischen Niederungen und ihre Colonieen.** — Reisegesellschaft. — Abstufungen der Cultur. — Aegyptische und banatische Fruchtbarkeit. — Dorf Schandoschaz. — Contractualisten. — Heirathen zwischen Walachen und Deutschen. — Seidenzucht, Reißbau. — Die Deutschen und der Maulbeerbaum. — Der Fürst Bathiany und das Banat. — XXXVI. **Gedanken über die friedlichen Wanderungen der europäischen Nationen und über ihre mannfaltigen Niederlassungen in den verschiedenen Gegenden unseres Welttheils.** — Magyaren. — Russen. — Polen. — Spanier. — Türken. — Dakoromanen. — Böhmen. — Serbier. — Kroaten. — Slavonier. — Bulgaren. — Griechen. — Italiener. — Franzosen. — Engländer. — Iren. — Schotten. — Skandinavier. — Deutsche. — Juden. — Armenier. — Perser. — Zigeuner. — XXXVII. **Das Banat und seine Wege.** — Brandenburgische und banatische Fläche. — Banatische Bildergalerie. — Einschmuzzung. — Bulgarische Colonie. — Markt. — Bulgarische Bettler. — Die Güste. — Bulgarischer frommer Gesang. — Der junge Wolf. — Raubmord. — Pferdewägen. — Zigeunerischer Postenreißer. — Ungarische Tscharden. — Deutsche Handwerksitten in Ungarn. — Mündung der Maros. — Die Wasser . . . y's. — XXXVIII. **Szegedin, die Theiß und die Soldatesche.** Die Städte der Theiß und ihre Nebenflüsse. — Handel von Szegedin. — Bauart der magyarischen Städte. — Die Hottars. — Theißbrücken. — Die Theißfische. — Die Sodafiedereien. — Der Szek. — Das Keimen der Soda. — Sodateiche. — Seifensiedereien. — Die Deportatenanstalt. — Gefangene Italiener. — „Nobile! nobile! Napoleone!“ — Militärschulen. — Verschiedene Auslegungen des Pro libertate. — Fastendiner. — Gemischte Ehen. — Promenaden. — Zigeuner-Musik. — Dispute auf dem Casino. — Siebenbürger, Kroaten und Magyaren. — XXXIX. **Die Pusten und ihre Bewohner.** — Steppen und Pusten. — Der „laufende Sand.“ — Baumlosigkeit. — Jazygi Metanastae. — Sallaschen. — Abenteuer eines Priesters. — Astronomische Kenntnisse der Hirten. — Viehdiebstahl. — Aberglaube der Pustenbewohner. — Die Hexeninsel, der Hexenberg. — Der „Sautanz.“ — Ungarische Hochzeiten. — Sandstellen. — Grassstellen. — Kummer's Pustensbild. — „Pferde unsere.“ — Der Ungar und sein Pferd. — XL. **Die Kumanen, Jazygen und Haiducken.** — Privilegien der Kumanen und Jazygen. — „Haidonici.“ — Kumanische Recrutenaushebung. — Kumanenhauptstadt Felegyhaz. — Puter. — XLI. **Die Ketskemeter Haide.** — Rechte Magyaren. — Platz für die ungarische Tabackspfeife. — Füldeak. — Der ungarische Edelmann und der lateinische Gelehrte. — Die Ingrinnen. — Schäferhunde. — Standrecht. — Erdhütten, Rohrhütten. — Zigeunerlager. — Soroksar. — Wettrennen. — XLII. **Stuhlweissenburg und Beszprim.** — Donaunebel. — Räubergeschichten. — Verschiedene Benennungen der Räuber. — Fejervar. — Preßhäuser. — Die Weinhausstadt. — Ungarische Weinstöcke. — Der „Stechwein.“ — „Der Johannisseggen.“ — „Nintsch haz.“ — „Libertates fundamentales.“ — Primae Nonus. — Palota. — Der häßliche Dohse. — „Sefiren“ und „sticheliren.“ — Die Piaristen. — Der Bischof und die Domherrn von Beszprim. — Nachtfahrt. — Sage von der Entstehung des Balaton. — Der ungarische Liebhaber und sein Liebchen. — Braune, schwarze und blonde Haare. — XLIII. **Kloster Tihany und der Plattensee.** — Badegäste in Füred. — Halbinsel von Tihany. — Die Merkwürdigkeiten von Tihany. — Plattensee und Genfer See. — Ebbe und Fluth im See. — Fische und Fischfang. — Slavische und römische Namen des Balaton. — Lateinisches Billardspiel. — XLIV. **Der Backouyer Wald, seine Dichter, Schlösser und Räuber.** — Der Neusiedlersee und Plattensee. — Der „Badatschon.“ — Zipser Deutsch. — Reformirte Kirche. — Ungarischer Bauerebelmann. — Räuberei. — Schümegh. — Der ungarische Orpheus. — Französisch in Deutschland und Deutsch in Ungarn. — Die Ungarn und der Stock. — Joseph und seine Siebenbürger. — Einwandernde Steiermärker. — Attisa und Napoleon. — Das Innere eines Tschardengehöftes. — Das Hegen der Büffel und Schweine. — Westliche Reihe ungarischer Städte. — Körmond. — Der Räuber Sobri. — Die Pienzen. — Wasserkroaten. — Das Fegeseuer. — Die Christen und die Griechen. — Erklärung der beiden Titeltupfer.

Von des Amerikaners Laing höchst interessantem Werke:

**A Tour in Sweden in 1838. und  
Journal of a Residence in Norway during the years 1834, 1835 and 1836.**  
erscheint in unserm Verlage eine deutsche Bearbeitung von W. A. Lindau, unter dem Titel:

## Laing's Reise durch Schweden und Norwegen.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

In der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig ist erschienen:

**Fr. Halm, Griselda.** A drama in five acts, translated from the German by Sir Ralph A. Anstruther, Bart. 8. broch. 1 Thlr.

Diese Uebersetzung ist allen Engländern, die sich mit der deutschen Sprache beschäftigen, zu empfehlen, da ihnen eine Vergleichung mit dem Originale nicht ohne Nutzen sein wird.

In allen Buchhandlungen des In- und Auslandes ist zu haben, in Dresden in der Arnold'schen & Winkler'schen:

## Die besorgte Hausfrau

in der Küche, Vorrathskammer und dem Küchengarten.

Ein Handbuch für angehende Hausfrauen und Wirthschafterinnen, vorzüglich in mittlern und kleinern Städten und auf dem Lande.

Von **Caroline Eleonore Grebig.**

### Zwei Theile.

#### Erster Theil:

Enthaltend eine deutliche und gründliche Anweisung, wie, ohne alle Vorkenntnisse, mit vorzüglicher Rücksicht auf Wohlfeilheit, Wohlgeschmack und zierliches Ansehen, alle Arten der ausgesuchtesten Speisen, Backwerke, Compots, Creme's, Gelee's, Gefrorenen, Eingemachten, Marmeladen, Säfte, warmer und kalter Getränke und Liqueurs zu bereiten und anzurichten sind.

#### Zweiter Theil:

Die Anweisung, wie das Brot- und Semmelbacken, das Milchweesen nebst Butter- und Käsebereitung, das Einschlachten, Einpökeln und Räuchern aller Fleischarten, die Zubereitung aller Arten Würste, eine neue Schnellräucherungs-Methode, das Einkochen und Aufbewahren aller Arten zahmen und wilden Fleisches und Geflügels, das Mariniren der Fische u. dergl., das Aufbewahren aller Arten grüner Gemüse und das Trocknen und Einmachen derselben, die Behandlung und Aufbewahrung trockner Gemüse, das Abnehmen und Aufbewahren des Obstes, das lange Frischerhalten aller Obstarten, das Trocknen und Dörren oder Abbacken des Obstes, die Zubereitung verschiedener Obstweine und Essige, die Zucht des Federviehes, ein sehr vortheilhaftes Mästen mehrererlei Geflügels, die Behandlung des Garns und das Bleichen, Waschen der Wäsche und Betten, Stärkemachen, Seifekochen, Verfertigung der Lichte und Reinigen des Tafel- und Küchengeschirrs, allerlei Haushaltungsvortheile und Mittel wider Ungeziefer im Hause und in Gärten, die Bestellung des Küchengartens und Erziehung der Gewächse, wie auch das Gewinnen des Samens, zu besorgen und auszuüben sind.

*Dritte verbesserte und vermehrte Auflage.*

66½ Bog. in 8vo. Maschinen-Belinpapier. Sauber geheftet 2 Thlr.

(Berlin, Verlag von **C. Fr. Amelang.**)

Wenn auch der beschränkte Raum das reichhaltige, aus 1682 Rubriken bestehende Inhalts-Verzeichniß hier anzuzeigen nicht gestattet, so wird doch schon der Titel dieses nützlichen Buches hinreichen, die Aufmerksamkeit wirthlicher Hausfrauen auf dasselbe zu lenken, zu dessen bester Empfehlung wol auch der Umstand gereichen möchte, daß, ungeachtet der im Auslande davon vielfach veranstalteten Nachdrücke, eine dritte, wirklich stark vermehrte

und verbesserte Auflage nöthig wurde, welche mit mäßigem Preise die eleganteste äußere Ausstattung verbindet, und sich daher zu einem Festgeschenk für ausgehende Hausfrauen ganz besonders eignet.

Bei **F. A. Reichel** in **Baunzen** ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Universal-Heilmittel

gegen alle Krankheiten der Menschen, welche auf Erschöpfung der geistigen und körperlichen Kräfte beruhen,

als: gegen ererbte oder durch Onanie und Ausschweifungen herbeigeführte Schwächen, gegen Schwäche der Verdauungswerkzeuge und daraus entstehende Krankheiten, gegen Schwäche der Harnwerkzeuge als: des Schwerharnens, Harnstrenge, Blasenkatarrhes, Blasenkrampfes, Gries- und Steinbeschwerden u. sowie gegen Schwäche, die aus Blut- und Säfte-Verlust oder Krankheiten der Gebärmutter und Nerven schwäche entstanden. Nebst vielen Beispielen wichtiger Krankheitsfälle, wo völlige Heilung erfolgt.

Von **Dr. M. F. Fischer.**

broch. 214 Seiten. Preis ¼ Thlr.

## Priesnitz und Weiß

oder die Kaltwasserheilanstalten zu

## Gräfenberg und Freywaldau,

topographisch-statistisch beschrieben, sowie die Bade-, Trink- und Cur-Einrichtungen nach eigenen Erfahrungen treu und wahr dargestellt

von **Dr. med. G. B. Dietrich.**

broch. 171 Seiten. Preis ½ Thlr.

## Die Kahlköpfigkeit heilbar!

oder gründliche Anleitung, dem Ausfallen der Haare nicht nur vorzubeugen, sondern auch die Kahlköpfigkeit radical zu heilen, nebst einem Anhang, ergraute und hellfarbige Haare in allen Nuancen blond, braun und schwarz dauerhaft zu färben. Nach den neuesten Erfahrungen und Beobachtungen für Nichtärzte faßlich dargestellt von **Dr. M. G. W. Vertel.** Preis ¼ Thlr.

Für Forstmänner und Oekonomen ist die dritte vermehrte und verbesserte Auflage von:

**H. Cotta** (Oberforstrath), Entwurf einer Anweisung zur Waldwerthberechnung. gr. 8. broch. 1 Thlr.

erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen.

**Arnoldische Buchhandlung** in Dresden und Leipzig.